

# **Verordnung des Landkreises Prignitz über Naturdenkmale im Amtsbereich Gumtow**

## **Inhalt:**

- § 1 Schutzgegenstand
- § 2 Schutzzweck
- § 3 Verbote
- § 4 Zulässige Handlungen
- § 5 Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen
- § 6 Duldungspflicht
- § 7 Befreiungen
- § 8 Ordnungswidrigkeiten
- § 9 Inkrafttreten der Verordnung, Aufheben von Beschlüssen

Anlage: Auflistung der Naturdenkmale

Aufgrund § 23 Brandenburgisches Naturschutzgesetz (BbgNatSchG) vom 25. Juni 1992 (GVBl. I S. 208) in Verbindung mit § 29 Abs. 2 Nr. 9 der Landkreisordnung (LkrO) vom 15.10.1993 (GVBl. I, S. 433) – in der jeweils geltenden Fassung – wird vom Kreistag des Landkreises Prignitz mit Beschluss Nr. 233-15/00 vom 21.09.2000 folgende Verordnung erlassen:

## **§ 1 Schutzgegenstand**

(1) Die in der Anlage 1 mit Gemarkung, Flur und Flurstück aufgelisteten Einzelschöpfungen der Natur im Amtsbereich Gumtow werden zum Naturdenkmal erklärt.

(2) In die Schutzfestsetzung einbezogen ist ein Umkreis von 2 m von der Außenkante des zu schützenden Naturdenkmals (geschützter Bereich). Bei Bäumen gilt als Außenkante die Traufkante (größte Ausdehnung der Krone).

(3) Die Lage der Naturdenkmale ist in Übersichtskarten im Maßstab 1 : 10 000 (Anlagen 2\*) sowie in Flurkarten (Anlagen 3\*) eingetragen.

## **§ 2 Schutzzweck**

Der Schutzzweck der einzelnen Naturdenkmale ergibt sich aus der Anlage 1 zu dieser Verordnung.

## **§ 3 Verbote**

(1) Vorbehaltlich der nach § 5 dieser Verordnung zulässigen Handlungen sind gemäß § 23 Abs. 3 BbgNatSchG alle Handlungen verboten, die zu einer Beseitigung, Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturdenkmals oder seiner unmittelbaren Umgebung führen können.

(2) Als Beschädigung oder Veränderung des Naturdenkmals gemäß Absatz 1 gilt insbesondere die mechanische oder chemische Einwirkung auf das Schutzobjekt.

- (3) Es ist insbesondere verboten am Naturdenkmal oder im geschützten Bereich:
1. bauliche Anlagen zu errichten oder wesentlich zu verändern, auch wenn dies keiner öffentlich-rechtlichen Genehmigung bedarf;
  2. die Bodengestalt zu verändern, die Böden zu verfestigen, zu versiegeln oder zu verunreinigen;
  3. die Art oder den Umfang der bisherigen Grundstücksnutzung zu ändern;
  4. Plakate, Werbeanlagen, Bild- oder Schrifttafeln aufzustellen oder anzubringen;
  5. Buden, Verkaufsstände, Verkaufswagen oder Warenautomaten aufzustellen;
  6. Straßen, Wege oder sonstige Verkehrseinrichtungen anzulegen, Leitungen zu verlegen oder solche Anlagen zu ändern;
  7. Kraftfahrzeuge abzustellen, zu warten oder zu pflegen;
  8. Be- und Entwässerungsmaßnahmen durchzuführen oder in anderer Weise den Wasserhaushalt zu ändern;
  9. Schmutzwasser, Gülle, Dünger, Gärfutter oder Klärschlamm auszubringen, zu lagern oder abzulagern;
  10. Pflanzenschutzmittel oder chemische Holzschutzmittel anzuwenden;
  11. Abfälle oder sonstige Gegenstände zu lagern oder abzulagern oder sich ihrer in sonstiger Weise zu entledigen.

#### **§ 4 Zulässige Handlungen**

Entgegen § 3 dieser Verordnung bleiben zulässig:

1. die bei In-Kraft-Treten dieser Verordnung rechtmäßig ausgeübten Nutzungen und Befugnisse in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang;
2. Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, die mit der unteren Naturschutzbehörde oder der von ihr beauftragten Stelle abgestimmt worden sind;
3. behördlich angeordnete oder zugelassene Beschilderung;
4. Maßnahmen, die zur Wahrung der Gefahrenabwehr geboten sind.

#### **§ 5 Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen**

Eigentümer und Nutzungsberechtigte haben die auf ihren Grundstücken befindlichen Naturdenkmale zu erhalten, zu pflegen und schädigende Einwirkungen auf die Naturdenkmale zu unterlassen. Entstehende Schäden an Bäumen sind fachgerecht zu sanieren. Die untere Naturschutzbehörde hat die Eigentümer hierbei zu beraten und zu unterstützen. Sie kann die notwendige Sanierung selbst durchführen, wenn diese für den Eigentümer oder Nutzungsberechtigten unzumutbar ist.

#### **§ 6 Duldungspflicht**

Nach Maßgabe von § 68 Abs. 1 BbgNatSchG sind die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken, auf denen sich Naturdenkmale befinden, verpflichtet, Maßnahmen zum Schutz und zur Pflege des Naturdenkmales zu dulden.

#### **§ 7 Befreiungen**

Von den Vorschriften dieser Verordnung kann die untere Naturschutzbehörde auf Antrag gemäß § 72 BbgNatSchG Befreiung gewähren.

#### **§ 8 Ordnungswidrigkeiten**

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 73 Abs. 2 Nr. 2 BbgNatSchG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig eine der nach § 3 dieser Verordnung verbotenen Handlungen vornimmt.

(2) Ordnungswidrigkeiten nach Abs. 1 können gemäß § 74 BbgNatSchG mit einer Geldbuße bis zu einhunderttausend Deutsche Mark geahndet werden.

## § 9 In-Kraft-Treten der Verordnung, Aufheben von Beschlüssen

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.\*\*

(2) Alle bis zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieser Verordnung geltenden Beschlüsse zur Festsetzung von Naturdenkmalen im Amtsbereich werden aufgehoben.

\* Die Anlagen 2 und 3 werden hier nicht dargestellt.

\*\* Die Verkündung der ordnungsbehördlichen Verordnung erfolgte am 04. Oktober 2000.

### Anlage 1 zur Verordnung des Landkreises Prignitz über Naturdenkmale im Amtsbereich Gumtow (Kreistagsbeschluss Nr. 233-15/00 vom 21.09.2000)

Naturdenkmal Nr.	a) Anzahl b) Art c) Name	a) Gemarkung b) Flur c) Flurstück	Lage	Schutzzweck
1	a) 1 b) Eibe c) Taxus baccata	a) Dannenwalde b) 5 c) 28	Am Westgiebel der Kirche in Dannenwalde	Erhaltung und Pflege des sehr alten, den Standort prägenden Baumes
2	a) 1 b) Eiche c) Quercus robur	a) Dannenwalde b) 5 c) 147/2	Garten hinter dem Grundstück Dorfstr. 49 b in Dannenwalde	Erhaltung und Pflege einer sehr alten, mächtigen und umfeldbestimmenden Eiche
3	a) 1 b) Eiche c) Quercus robur	a) Dannenwalde b) 1 c) 21	Im Orteil Friedheim, am Weg von Dannenwalde nach Krams	Erhaltung und Pflege des alten, landschaftsprägenden Baumes
4	a) 1 b) Eiche c) Quercus robur	a) Kolrep b) 4 c) 60/4	Dorfmitte Kolrep, auf einer Verkehrsinsel	Erhaltung und Pflege des alten, das Ortsbild prägenden Baumes
5	a) 1 b) Eiche c) Quercus robur	a) Kolrep b) 4 c) 97/2	Am Weg von Kolrep nach Dannenwalde, ca. 100 m südl. des Ortsausganges Kolrep	Erhaltung und Pflege der landschaftsprägenden alten Eiche mit besonderer Wuchsform
6	a) 1 b) Linde c) Tilia cordata	a) Brüsenhagen b) 3 c) 44	Ortsmitte Brüsenhagen, in der Nähe des Glockenturmes	Erhaltung und Pflege einer sehr alten und mächtigen Linde, die das Umfeld bestimmt
7	a) 1 b) Linde c) Tilia cordata	a) Görike b) 2 c) 28	Dorfmitte von Görike, an der Kirche	Erhaltung und Pflege des sehr alten, das Ortsbild prägenden Baumes